

## b. Lieutenants (Apotheker).

- Herr Cuénod, Théophil, in Lausanne;  
 „ Volz, Wilhelm, in Bern;  
 „ Gretler, Heinrich, in Wetzikon (Zürich);  
 „ Nicole, Benjamin, in Vivis;  
 „ Perrottet, Emil, in Rolle (Waadt).

---

(Vom 2. November 1883.)

Der Bundesrath wählte zur Telegraphistin in Intragna (Tessin)  
 Frau Giuseppa Maggetti, von und in dort.

---

## I n s e r a t e .

---

### Bekanntmachung.

---

Es haben als Auswanderungs-Unteragenten zu fungiren aufgehört:

Von der Firma *M. Goldsmith in Basel*:

Vinzenz Jauch, von der Firma Planzer & Jauch in Altdorf (Bundesblatt 1882, III, 572).

Von der Firma *Otto Stoer in Basel*:

A. Tschirky-Faßbind in Chaux-de-Fonds (Bundesblatt 1881, IV, 31).

Pietro Zala in Grono (Graubünden), dessen Anstellung als Auswanderungs-Unteragent der Bundesrath seinerzeit genehmigt hat (Bundesblatt 1882, I, 281), ist nunmehr wieder in gleicher Eigenschaft von der Agentur *Wirth-Herzog in Aarau* angestellt.

Samuel Jost, Unteragent der Auswanderungsagentur *Wirth-Herzog in Aarau* (Bundesblatt 1883, II, 393) hat sein Domizil von Faulensee nach *Matten-Interlaken* verlegt.

Bern, den 1/3. November 1883.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Schweizerische Nordostbahn.

---

Mit 1. November tritt ein I. Nachtrag zum schlesisch-schweizerischen Gütertarif vom 20. Mai 1880 in Kraft. Derselbe enthält ermäßigte Frachtsätze für Sprittransporte in Wagenladungen und kann bei unserm Tarifbureau zu 10 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 30. Oktober 1883.

---

Vom Reexpeditionstarif zwischen Basel S. C. B. und Baden, Cham, Eggenach, Frauenfeld, Glarus, Romanshorn, Rorschach, Schaffhausen, Wädenswil, Winterthur, Zug und Zürich für Güter aus oder nach Holland vom 15. Oktober 1883 ist eine zweite, ergänzte Auflage erschienen. Dieselbe kann im Austausch gegen die erste Auflage unentgeltlich, im Uebrigen zu 10 Cts. bei den genannten Stationen, ferner bei unserm Tarifbureau bezogen werden.

Zürich, den 30. Oktober 1883.

**Die Direktion.**

---

## Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

---

In Folge Resignation des Inhabers wird hiemit die Stelle eines *ständigen Assistenten an der landwirthschaftlich-chemischen Untersuchungsstation des eidg. Polytechnikums* mit einem fixen Jahresgehalt von 2000—2800 Franken zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Ausweisen über ihre Befähigung bis *20. November 1883* an den Unterzeichneten einsenden.

Zürich, den 25. Oktober 1883.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
**C. Kappeler.**

---

## Bekanntmachung.

---

Nach Beschluß des Bundesrathes vom 17. November 1882 darf der alljährlich an den Versicherungsverein der eidgenössischen Beamten und Bediensteten bewilligte Bundesbeitrag, soweit ein solcher von der h. Bundesversammlung bewilligt wird, vom 1. Januar 1883 an nur denjenigen Vereinsmitgliedern in Form von Prämienreduktion zu gut kommen, die effektiv im eidgenössischen Dienst sich befinden. Dagegen sollen daran auch diejenigen eidgenössischen Beamten und Angestellten Theil nehmen, die sich vor dem 1. Januar 1876 bei einer andern Gesellschaft haben versichern lassen, und zwar im Verhältniß einer Versicherung bis zum Maximalbetrage von Fr. 5000.

Das Nämliche gilt von denjenigen Vereinsmitgliedern, die sich vor 1876 anderwärts versicherten und noch im eidgenössischen Dienste stehen, indessen auch nur bis zum Höchstbetrage von zusammen Fr. 5000 der Versicherungssummen.

Es ergeht nun hiemit an alle diejenigen Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung, die nach Maßgabe der oben zitierten Bestimmungen ein Anrecht an der Bundessubvention des erwähnten Versicherungsvereins haben, die Einladung, bis spätestens den 10. November nächsthin dem Centralkomitee jenes Vereins, zurzeit in Basel, sowohl die betreffende Polize (eventuell auch diejenige des Versicherungsvereins), als die sämtlichen Prämienquittungen pro 1883 (ohne diejenigen des Versicherungsvereins) zur Einsicht zu senden, unter gleichzeitiger genauer Angabe der Adresse und der amtlichen Stellung, sowie des Zeitpunktes des Eintritts in die eidgenössische Verwaltung.

Unter Rückstellung der betreffenden Schriftstücke wird das genannte Centralkomitee den Eigenthümern derselben die weitem bezüglichen Mittheilungen machen.

Bern, den 16. Oktober 1883.

Schweiz. Departement des Innern:  
**Schenk.**

---



- 25) 1000 Gläser für Zinkkohlen-Elemente.  
 26) 1000 Gläser für Callaud-Elemente.  
 27) 500 vierkantige Gläser für Leclanché-Elemente.  
 28) 120 Gießkännchen.  
 29) 120 Glastrichter.  
 30) 70 Strohflecken von 15 Liter Inhalt.
- 
- 31) 4400 m. dreiadriges Kabel mit Eisenarmatur.  
 32) 5550 m. fünfadriges " " "  
 33) 2000 m. siebenadriges " " "  
 34) 500 m. dreiadriges " " Bleirohrarmatur.  
 35) 500 m. vieradriges " " "  
 36) 300 m. fünfzigadr. " " "
- 
- 37) 4000 m. oder 130 kg 1.3 mm. dicker Kupferdraht von 98% Leitungsfähigkeit, isolirt mit doppelter Guttaperchahülle und getheertem Hanfgeflecht.  
 38) 5000 m. oder 86 kg. 1.3 mm. dicker Kupferdraht von 98% Leitungsfähigkeit, isolirt mit Baumwolle-Längsfasern und brauner Umspinnung, paraffinirt.  
 39) 10000 m. oder 123 kg. 1 mm. dicker Kupferdraht von 98% Leitungsfähigkeit, isolirt mit Baumwolle-Längsfasern und grüner Umspinnung, paraffinirt.  
 40) 10000 m. oder circa 125 kg. 1 mm. dicker Silicium-Broncedraht von 21.72 Ohms Maximalwiderstand bei 0° für 1000 m. und 34 kg. Tragkraft, isolirt mit Baumwoll-Längsfasern und blauer Umspinnung, paraffinirt.  
 41) 500 Doppelschnüre für Telephone.  
 42) 500 m. einfache Leitungsschnur für Wechselgestelle.
- 
- 43) 5000 kg. Silicium-Broncedraht von 2 mm. Durchmesser, 5.43 Ohms Maximalwiderstand bei 0° für 1000 m. und 136 kg. Tragkraft.  
 44) 1000 m. oder 88 kg. 3½ mm. dicker Kupferdraht von 98% Leitungsfähigkeit.
- 
- 45) 70 Einführungstrichter aus vulkanisirtem Kautschuk.  
 46) 300 Buffer aus Paragummi.
- 
- 47) 20 Taster sammt Schrauben.  
 48) 20 dreilamellige Kettenwechsel sammt Schrauben.  
 49) 60 zweilamellige Blitzplatten.  
 50) 640 Handtelephone gewöhnlicher Form.  
 51) 20 Handtelephone für Wechselgestell.  
 52) 740 Magnet-Induktoren mit automatischem Umschalter und Wechselstromglocke sammt Befestigungsschrauben.  
 53) 100 Magnet-Induktoren mit automatischem Umschalter und Gleichstromglocke sammt Befestigungsschrauben.  
 54) 4 Magnet-Induktoren für Wechselgestelle.  
 55) 640 Mikrophone System Blake.  
 56) 100 Mikrophone System Berliner.

- 57) 100 Mikrophone System Crossley, sammt Schrauben.  
 58) 14 Wechselgestelle à 50 Klappen.  
 59) 6 Wechselgestelle à 25 Klappen mit automatischer Mikrophon-  
 Batterieeinschaltung und Generator.  
 60) 50 Kästchen à 1 Nummerklappe.  
 61) 80 Kästchen à 2 Nummerklappen, mit 3 Zeigerstellungen.  
 62) 30 " " 2 " " 5 " "  
 63) 640 einlamellige Blitzplatten sammt Schrauben.  
 64) 30 fünfundzwanziglamellige Blitzplatten sammt Schrauben.  
 65) 200 kleine Wechselstromglocken.  
 66) 50 große Wechselstromglocken.  
 67) 25 kleine Gleichstromglocken mit 5 Ohms Widerstand.  
 68) 25 " " " " 100 " " "  
 69) 30 große Gleichstromglocken.  
 70) 200 Wechsel à 1 Knopf mit Schrauben.  
 71) 100 Wechsel à 2 Knöpfe mit Schrauben.  
 72) 100 " " 3 " " "  
 73) 5 Batterieprüfungsboussen. "  
 74) 6 Dynamometer.  
 75) 30 Halbsekundenpendeluhren.
- 
- 76) 1000 Linienklemmen für 3 mm. Draht.  
 77) 2300 Zinkcylinder für Callaud-Elemente.  
 78) 1100 Kupferelektroden für Callaud-Elemente.  
 79) 2000 Zinkstäbe für Leclanché-Elemente.  
 80) 300 Kontaktschienen sammt Schrauben.  
 81) 220 große Schraubenzieher.  
 82) 130 kleine Schraubenzieher.  
 83) 60 Winkel-Schraubenzieher.  
 84) 10 Schraubenzieher für Hughes-Apparate.  
 85) 10 Telephonhalter sammt Schrauben.  
 86) 500 Unterlagscheibchen für Zinkkohlen-Elemente.  
 87) 70 Paar Steigeisen sammt Ledergurten.  
 88) 1000 Kettendämpfer.  
 89) 500 Bügel zu Leclanché-Kohlen.  
 90) 200 Randstöpselhülsen für Wechselgestelle.
- 
- 91) 20 Quadratmeter Zinkblech,  $\frac{3}{4}$  mm. dick, in Tafeln von 2 m. Länge  
 und 1 m. Breite.  
 92) 1000 m. oder 330 kg. Bleidraht von 6 mm. Durchmesser.  
 93) 90 ordinäre Linienzangen.  
 94) 30 Linienzangen mit Stahlbacken.  
 95) 130 kleine Doppelzangen.  
 96) 40 Löthlampen Nr. 3.  
 97) 15 Erdzangen.  
 98) 40 dreikantige Feilen sammt Heft.  
 99) 40 kleine Bohrer für Seitenträgerlöcher.  
 100) 10 Werkzeugetuis.  
 101) 15000 Stück oder 19 kg. große schwarzlakirte Krampen.  
 102) 10000 Stück oder 38 kg. mittelgroße schwarzlakirte Krampen.  
 103) 50 kg. Schnellloth in dünnen Stäben.  
 104) 30 Quadratmeter Kupferblech von  $\frac{3}{4}$  mm. Dicke, in Tafeln von  
 2 m. Länge und 1 m. Breite.
-

- 105) 35 Ledertaschen.
- 
- 106) 30 kleine Steltische.  
 107) 10 kleine Sitztische.  
 108) 740 Wandbretter sammt Batteriekästchen.  
 109) 100 Wandbretter für Crossley-Stationen.  
 110) 10 Eichenholzkästchen für Kabel-Blitzplatten.  
 111) 100 Paar Unterlaghölzer für Blitzplatten.
- 
- 112) 100 Cylinderbürsten.  
 113) 200 Parabürsten.  
 114) 70 große flache Pinsel.  
 115) 170 Felle Waschleder.
- 
- 116) 1000 agglomerirte Platten für Leclanché-Elemente.  
 117) 500 Kohlenelektromotoren für Leclanché-Elemente.
- 
- 118) 2000 m. Seil bester Qualität von 6 mm. Dicke.  
 119) 450 kg. Werg.  
 120) 1200 m. Packtuch von 1.10 m. Breite.
- 
- 121) 1000 Fläschchen blaue Apparatenfarbe.  
 122) 400 Fläschchen oder 8 kg. allerfeinstes Schmieröl.  
 123) 20 kg. säurefreies Olivenöl.  
 124) 2000 kg. Kupfervitriol.  
 125) 50 kg. Salmiaksalz, sehr rein und namentlich vollständig bleifrei.  
 126) 12 kg. Quecksilber.  
 127) 80 kg. gelbes Wachs.  
 128) 100 kg. englische Schwefelsäure.  
 129) 50 kg. Salzsäure.
- 
- 130) 1500 kg. Schlackenwolle.  
 131) 4000 kg. Papierrollen von 13 mm. Breite.  
 132) 100 kleine grüne Decktücher.  
 133) 20 große grüne Decktücher.
- 

Für die meisten der hiemit ausgeschriebenen Gegenstände liegen im Postgebäude in Bern, Zimmer Nr. 74, Muster auf, die dort eingesehen werden können, und die unterzeichnete Direktion ist bereit, alle wünschbaren Aufschlüsse über die gestellten Anforderungen zu ertheilen.

Für die imprägnirten Hölzer, Nr. 1—3, sind die Lieferstermine auf den 31. Mai, 30. Juni, 31. Juli und 31. August, für die Artikel Nr. 50, 52, 53, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 63, 64, 65, 77, 88 und 108 auf den 29. Februar, 30. April, 30. Juni und 31. August, für alle übrigen Artikel auf den 29. Februar, 31. März, 30. April und 31. Mai gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens  $\frac{1}{4}$  der gemachten Bestellung abgeliefert werden. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt der-

jenige Tag, an welchem die Gegenstände in Bern, resp. den weiter unten angegebenen Depotplätzen eintreffen.

Die imprägnirten Hölzer können an eine beliebige Bahnstation an der Peripherie oder im Innern der geschlossenen Figur Bern-Luzern-Zürich-Olten-Neuchâtel-Yverdon-Freiburg-Bern abgeliefert werden, alle übrigen Artikel sind ans Centralmagazin der Telegraphenverwaltung in Bern abzuliefern.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei abzuliefern, auch darf für die Verpackung nichts in Rechnung gebracht werden. Auf spezielles Verlangen werden Kisten oder anderes Packmaterial unfrankirt zurückgesandt.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben. Bei den Artikeln Nr. 37—40 soll der Preis sowohl per 100 m. als per Kilogramm angegeben werden, bei den Artikeln 44, 92, 101 und 102 ist diese Angabe nur per Kilogramm nöthig.

Auf Verlangen der unterzeichneten Direktion hat jeder Bewerber, dem eine Bestellung zu Theil wurde, sofort eine Summe zu deponiren, die 10% des Betrages der Bestellung ausmacht. Diese Summe dient eventuell dazu, den Schaden der Telegraphenverwaltung zu decken, wenn der Lieferant den von ihm eingegangenen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Die Kautionssumme wird erst nach vollständiger und in Bezug auf Lieferungstermine und Qualität der Waare befriedigender Ausführung der ganzen Bestellung zurückgezahlt.

Wenn der Lieferant die oben angeführten Termine nicht einhält oder mangelhafte Waaren liefert, so wird vom Preis ein Abzug von  $\frac{1}{2}$  % für jeden Tag gemacht, der zwischen dem Lieferungstermin und dem Tag der Ablieferung brauchbarer und den Vorschriften des Pflichtenheftes entsprechender Waare verstreicht.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1884 auszuführen.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

Dagegen behält sich die Verwaltung vor, bei größern Posten eventuell eine Theilung zwischen verschiedenen Bewerbern eintreten zu lassen. Wenn daher ein Reflektant bei vollständigem oder nur theilweisem Zuschlag verschiedene Preise zu stellen wünscht, so ist dies in der Eingabe speziell zu erwähnen.

Für sämtliche Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufzustellenden Lieferungsbedingungen entsprechen, und die rechtzeitig abgeliefert werden, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Es gilt dies auch für Vorauslieferungen, immerhin mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1884 erfolgen kann.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **12. November** an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der hier aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Bern, den 16. Oktober 1883.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:  
Frey.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Lenmundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Postbüreaudiener in Genf.   | } | Anmeldung bis zum 16. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Genf.  |
| 2) Briefträger in Genf.  |   |  |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Anières (Genf).   |   |  |
| 4) Postkommis in Basel.  | } | Anmeldung bis zum 16. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Basel.  |   |  |
| 6) Kondukteur für den Postkreis Basel.)  |   |  |
| 7) Postablagehalter und Briefträger in Kaisten (Aargau). Anmeldung bis zum 16. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Aarau.  |   |  |
| 8) Postkommis in Rorschach. Anmeldung bis zum 16. November 1883 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |   |  |
| 9) Briefträger in Lugano (Tessin). Anmeldung bis zum 16. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.   |   |  |
| 10) Telegraphist in St. Moritz-Dorf (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. November 1883 bei der Telegraphen-Inspektion in Chur.     |   |  |
| 11) Ausläufer des Telegraphenbureau Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. November 1883 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Lausanne. |   |  |

- 
- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 9. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Zwei Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 9. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 9. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 4) Posthalter in St. Moritz (Graubünden). Anmeldung bis zum 9. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  - 5) Zwei Kondukteure für den Postkreis Bellinzona. Anmeldung bis zum 9. November 1883 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
  - 6) Telegraphist in Duillier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. November 1883 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.11.1883
Date	
Data	
Seite	184-192
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 067

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.